

# Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

6/2011, 23. März 2011

## INHALTSÜBERSICHT

Gebührensatzung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	66
Studienordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	67
Prüfungsordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	85

### **Gebührensatzung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin**

#### **Präambel**

Aufgrund von § 12 Abs. 1 Nr. 6 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat das Kuratorium der Freien Universität Berlin am 11. Februar 2011 folgende Gebührensatzung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang) erlassen:\*

#### **§ 1 Gebührenpflicht**

Für die Teilnahme an dem Masterstudiengang erhebt die Freie Universität Berlin eine Gebühr.

#### **§ 2 Höhe der Gebühr**

(1) Die Gebühr für die Teilnahme am Masterstudiengang beträgt pro Semester 1 500 €, insgesamt 6 000 €. Hinzu kommen die von allen Studierenden zu zahlenden Semestergebühren und -beiträge.

(2) Für den Fall, dass sich das Studium aufgrund von nicht ausreichenden oder nicht erbrachten Prüfungsleistungen oder anderen Gründen, die nicht in der Verantwortung der Organisation des Studienganges liegen, über die Regelstudienzeit (4 Semester) hinaus verlängert, fällt für jedes weitere Semester eine Gebühr von 1 500 € zuzüglich der zu zahlenden Semestergebühren und -beiträge an.

(3) In Fällen wirtschaftlicher Bedürftigkeit und bei Vorliegen besonderer sozialer Situationen einer Bewerberin oder eines Bewerbers kann die Gebühr auf Antrag er-

\* Die vorliegende Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung mit Schreiben vom 15. März 2011 bestätigt worden.

mäßigt werden. Zuständig sind die Auswahlbeauftragten. Für die zu zahlenden Semestergebühren und -beiträge nach Abs. 1 Satz 2 wird keine Ermäßigung gewährt.

(4) Es besteht die Möglichkeit, bis zu zwei Urlaubssemester zu beantragen. Für in Anspruch genommene Urlaubssemester wird eine Gebühr von 300 € pro Urlaubssemester erhoben.

#### **§ 3 Zahlungsverfahren**

(1) Die Pflicht zur Zahlung der Gebühr entsteht mit der Zulassung zum Masterstudiengang auf der Grundlage eines Bescheides. Der Nachweis der Zahlung der jeweils fälligen Gebühr pro Semester in Höhe von 1 500 € zuzüglich der zu zahlenden Semestergebühren und -beiträge oder der Nachweis der Übernahme dieser Summe durch einen Kostenträger, insbesondere durch staatliche oder überstaatliche oder diesen gleichgestellte Einrichtungen, ist spätestens bei der Immatrikulation zum ersten Semester und der Rückmeldung zum zweiten, dritten und vierten Semester zu erbringen.

(2) Bei Nichtaufnahme des Studiums bzw. Abbruch innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen nach Aufnahme des Studiums ist die Hälfte der Gebühr für das erste Semester zu zahlen. Bei einem späteren Abbruch des Studiums ist die Gebühr für die gesamte Studierendauer zu zahlen.

#### **§ 4 Inkrafttreten**

(1) Diese Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Gebührensatzung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz vom 31. Mai 2007 (FU-Mitteilungen 31/2008) außer Kraft.

(2) Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2011/12 für den Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der bisherigen Gebührensatzung gemäß Abs. 1 fort.

**Studienordnung für den weiterbildenden,  
anwendungsorientierten und interdisziplinären  
Masterstudiengang Gender- und Diversity-  
Kompetenz der Fachbereiche Politik- und Sozial-  
wissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirt-  
schaftswissenschaft der Freien Universität Berlin**

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin, am 10. November 2010 folgende Studienordnung erlassen:\*

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zulassung
- § 3 Studienziele
- § 4 Studiengangsprofil
- § 5 Berufsfelder
- § 6 Module
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Aufbau des Studiengangs
- § 9 Inkrafttreten
- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz an der Freien Universität Berlin vom 10. November 2010 Inhalt und Aufbau des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang).

\* Die vorliegende Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung mit Schreiben vom 18. Februar 2011 befristet bis zum 30. September 2013 zur Kenntnis genommen worden.

**§ 2  
Zulassung**

Die Zulassungsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren sind in der Satzung zur Regelung der Vergabe von Studienplätzen für den Masterstudiengang geregelt.

**§ 3  
Studienziele**

(1) Der Masterstudiengang vermittelt Wissen über Kategorien der sozialen Ungleichheit (Geschlecht, Ethnie, Klasse, religiöse und sexuelle Orientierung etc.) und deren Verhältnis zueinander. Er zielt auf Handlungskompetenz im Umgang mit diesen Ungleichheiten, in Fragen der Aufhebung von Ungerechtigkeit und der Herstellung von Chancengleichheit auf sozialer, personeller, organisatorischer und struktureller Ebene.

(2) Der Studiengang dient der Berufsqualifizierung und behandelt – in Hinsicht auf die in Abs. 1 genannten Ziele – gender- und diversitybezogene Theorien, Methoden und Erkenntnisse aus den Politik- und Sozialwissenschaften, der Rechtswissenschaft sowie der Wirtschaftswissenschaft. Dazu werden die für die Umsetzung, die kritische Reflexion und die Weiterentwicklung von Konzepten und Strategien der Chancengleichheit (insbesondere Gender-Mainstreaming und Diversity-Management) notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden erwerben u. a. Gender- und Diversity-Wissen, berufspraktische Erfahrungen, Handlungskompetenz sowie Transfer-, Reflexions-, Begründungs- und Berufswissen. Die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis steht im Mittelpunkt des Studienangebots.

(3) Der Studiengang soll insbesondere darauf hinwirken, dass die Studierenden im kritischen und flexiblen Umgang an der Definition und der Ausgestaltung zukünftiger Arbeitsbereiche aktiv mitwirken können und in die Lage versetzt werden, in unterschiedlichen Praxisfeldern (nationale und internationale Unternehmen, Organisationen, Verwaltungen, Politik- und Unternehmensberatung) insbesondere folgende Aufgaben zu übernehmen: Entwicklung von Sensibilisierungsmaßnahmen, Implementierung von Programmen der Chancengleichheit, Bildungsarbeit, Maßnahmen-, Ressourcen-, Organisationsanalyse, Qualifizierung auf Führungsebene, Organisationsentwicklungsprozesse, Evaluation und Controlling unter Gender- und Diversityaspekten sowie Netzwerkarbeit.

**§ 4  
Studiengangsprofil**

Der Masterstudiengang ist anwendungsorientiert konzipiert und interdisziplinär ausgerichtet. Getragen wird der Studiengang von einer Gemeinsamen Kommission, be-

stehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft. Das besondere Profil des Masterstudiengangs ergibt sich aus der systematischen Verknüpfung von Theorie und Praxis als Basis für eine auf dem Fachwissen der Studierenden aufbauende Gender- und Diversity-Kompetenz.

### **§ 5 Berufsfelder**

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind nach erfolgreichem Abschluss des Studiums befähigt, in unterschiedlichen Berufs- und Praxisfeldern zu arbeiten, wie z. B. in Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, in der Beratung, im Gesundheitswesen, in Politik, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Verbänden und anderen Organisationen. Als Akteurinnen und Akteure des Wandels (Change Agents) können sie die Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit im Berufsleben, in der Politik und im öffentlichen Leben realisieren.

### **§ 6 Module**

Der Masterstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, denen verschiedene Lehr- und Lernformen zugeordnet sind.

### **§ 7 Lehr- und Lernformen**

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

- Überblicksveranstaltungen (Vorlesung mit Übung) geben einen systematischen und umfassenden Überblick über die für den Masterstudiengang wesentlichen Inhalte des Studienangebots.
- Seminare vermitteln systematisch grundlegende bzw. vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Themen und Fragestellungen des Masterstudiengangs. Sie setzen die aktive Mitarbeit aller Teilnehmenden und selbstständige Vor- und Nachbereitung voraus und dienen dem eigenständigen wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Arbeiten.
- Vertiefungsseminare bauen auf den Inhalten vorhergehender Lehrveranstaltungen auf und dienen dem Ziel, diese durch weiterführende theoretische und empirische Literatur und Erkenntnisse vertiefend zu erarbeiten und zu diskutieren.
- Projektseminare dienen der anwendungs- und problembezogenen Vertiefung von Kenntnissen und Methoden insbesondere im Rahmen von Projektarbeiten. Projektarbeitsgruppen sind in der Regel von den

Studierenden selbst organisierte und von der Seminarleitung betreute Kleingruppen, die der Bearbeitung eines Projekts dienen.

- Praxisreihen bieten ein Forum für systematische und umfassende Präsentationen und Diskussion von Fallbeispielen aus der Praxis der Chancengleichheit.
- Trainings oder Workshops bieten eine intensive und praxisbezogene Einführung in den Umgang mit Ungleichheit sowie in spezielle Themenbereiche der Chancengleichheit und die Möglichkeit, in speziellen Lehr- und Lernformen wie z. B. Rollen- und Planspielen oder Übungen das Erlernte zu erproben und umzusetzen.
- Kompetenztrainings führen mit praktischen Übungen in ein spezielles Kompetenzfeld ein.
- Im Coaching werden die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit beim Übergang in die Praxis begleitet und unterstützt.

### **§ 8 Aufbau des Studiengangs**

(1) Der Masterstudiengang ist konzeptionell in die drei Studienbereiche „Wissenschaftliche Grundlagen“, „Berufspraxis und Praxisperspektiven“ und „Qualifizierung durch Training“ aufgeteilt, denen die folgenden inhaltlich definierten Module zugeordnet sind:

(2) Studienbereich I: Wissenschaftliche Grundlagen

Im Rahmen des Studienbereichs „Wissenschaftliche Grundlagen“ sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul 1: Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung (15 LP)
- Modul 2: Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit (10 LP)
- Modul 3: Gender und Diversity in Beruf und Organisationen (5 LP)
- Modul 4: Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz (10 LP)

Die Module des Studienbereichs „Wissenschaftliche Grundlagen“ vermitteln den Studierenden gender- und diversitybezogenes Wissen, insbesondere aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Konzepte der Chancengleichheit und lernen, wie diese in verschiedenen Organisationen umgesetzt werden können. Das Verhältnis von Theorie und Praxis und die Fähigkeit zum Umgang mit sozialer Ungleichheit auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse ist weiterer Inhalt dieses Studienbereichs.

(3) Studienbereich II: Berufspraxis und Praxisperspektiven

Im Rahmen des Studienbereichs „Berufspraxis und Praxisperspektiven“ sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul 5: Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft (10 LP)
- Modul 6: Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum 15 LP)
- Modul 7: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext (10 LP)
- Modul 8: Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis (10 LP)

Durch die Module des Studienbereichs „Berufspraxis und Praxisperspektiven“ erhalten die Studierenden Einblick in die Praxis der Chancengleichheit, sie lernen die Implementierungsmodelle, Konzepte und Instrumente kritisch zu reflektieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln. So können sie lernen, das Fach- und Methodenwissen aus dem Studienbereich „Wissenschaftliche Grundlagen“ sowie die Instrumente und Methoden z. B. des Gender-Mainstreamings und Diversity-Managements anzuwenden und umzusetzen. In diesem Studienbereich steht der Transfer des Gender- und Diversity-Wissens in berufspraktische Handlungskompetenz im Mittelpunkt. Dieses Studienangebot wird insbesondere durch Expertinnen und Experten der anvisierten Berufsfelder bestritten und bietet den Studierenden die Möglichkeit, deren Qualifikationsprofil kennenzulernen und Netzwerke aufzubauen.

(4) Studienbereich III: Qualifizierung durch Training

Im Rahmen des Studienbereichs „Qualifizierung durch Training“ sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul 9: Gender- und Diversity-Workshop (10 LP)
- Modul 10: Qualifikation durch Coaching (5 LP)

Die Module des Studienbereichs „Qualifizierung durch Training“ bieten Raum, sowohl Fähigkeiten im Selbst- und Projektmanagement zu erwerben als auch an Gender- und Diversity-Trainings teilzunehmen und diese kritisch reflektieren und weiterentwickeln zu können. Der Studienbereich dient dazu, neue Perspektiven einzunehmen, zu lernen, eigenständig Projekte zu managen und die eigene Handlungskompetenz sowie Fach- und Methodenwissen (Instrumente und Methoden z. B. des Gender-Mainstreamings und Diversity-Managements) zu erweitern. Das Kompetenztraining bietet die Möglichkeit, spezielle Kenntnisse zu erwerben. Das Coachingangebot hilft, den Übergang in die eigene berufliche Zukunft zu gestalten.

(5) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums des Masterstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

## **§ 9 Inkrafttreten**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Studienordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz vom 14. Januar 2008 (FU-Mitteilungen 24/2008) außer Kraft.

(2) Studierende, die vor Beginn des Sommersemesters 2011 für den Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der bisherigen Studienordnung gemäß Abs. 1 fort.

### Anlage 1: Modulbeschreibungen

#### Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz:

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Inhalte und Qualifikationsziele,
- die Lehr- und Lernformen,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- die Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Module sind auf Masterniveau konzipiert und knüpfen an Berufserfahrungen der Studierenden an.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere:

- die Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,

- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- den Arbeitszeitaufwand für die Bearbeitung von Übungsaufgaben,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für die Prüfung.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studierenden Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwandes bieten.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen und der erforderlichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

## Studienbereich I: Wissenschaftliche Grundlagen

**Modul 1:** Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung

### Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten beherrschen theoretische Grundkenntnisse der Gender- und Diversity-Studies. Sie werden in zentrale Fragestellungen der Gender- und Diversity-Studies – aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft sowie der Politik- und Sozialwissenschaften – eingeführt. Die Studentinnen und Studenten verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse der zentralen Entwicklungslinien und grundlegenden Fragestellungen der Gender- und Diversity-Studies, wie sie in der Wirtschaftswissenschaft, der Rechtswissenschaft und in den Politik- und Sozialwissenschaften diskutiert werden,
- Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Reflexion der Kategorien Gender und Diversity in unterschiedlichen sozialen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten,
- Kenntnisse über Konflikt- und Verbindungslinien der Kategorien Gender und Diversity aus Sicht der drei beteiligten Wissenschaftsdisziplinen,
- Kenntnisse über das Zusammenspiel von Gender und Diversity im Hinblick auf verschiedene gesellschaftliche Kategorien (wie Klasse, ethnische Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexuelle Orientierung),
- Fähigkeiten, die Relevanz gender- und diversitybezogener Fragestellungen in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften für die Theorie und Praxis der Chancengleichheit einzuschätzen,
- Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen einer interdisziplinären Fundierung der Praxis der Chancengleichheit,
- Einblick in die verschiedenen Handlungsfelder der Praxis der Chancengleichheit.

### Inhalte:

Das Modul besteht aus einer Überblicksveranstaltung und einem Vertiefungsseminar.

Die Überblicksveranstaltung führt in Diskurse der Gender- und Diversity-Studies ein. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht sowie über die zentrale Bedeutung von Gender und Diversity in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Gender- und diversityrelevante Fragen werden aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft sowie der Politik- und Sozialwissenschaften thematisiert. Dabei werden ausgewählte Problemkreise betrachtet, um exemplarisch zentrale Fragestellungen, Ziele und Methoden dieser Disziplinen zu erfassen. Im Mittelpunkt steht die Frage, welchen Beitrag die jeweilige Disziplin zu den Gender- und Diversity-Studies leisten kann. Aus der Sicht der Wirtschaftswissenschaft, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre, geht es um Unternehmensführung und deren Rechtsformen, Personalpolitik und Managementlehre; aus der Sicht der Rechtswissenschaft um internationale, europäische und nationale Rechtsgrundlagen und um deren Konsequenzen für die Praxis der Chancengleichheit; aus der Sicht der Politik- und Sozialwissenschaften um die Voraussetzungen und Bedingungen politischer Systeme, internationale Beziehungen, Politikfeldforschung (policy analysis) und Verwaltungspolitik.

Das Vertiefungsseminar bietet den Raum für eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Theorien und Fragestellungen der Überblicksveranstaltung.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung mit Übungen	2/3	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Rekapitulation der Lehrvorträge	
Vertiefungsseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Exzerpten und Thesepapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Überblicksveranstaltung 75 Vor- und Nachbereitung Überblicksveranstaltung 105 Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 105 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 135
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 450			
<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester (Vorlesung mit Übung im Wintersemester, Vertiefungsseminar im Sommersemester)			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal pro Studienjahr			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz			

**Modul 2: Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit**

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten kennen Konzepte der Praxis der Chancengleichheit (z. B. von Gender-Mainstreaming, Gender-Budgeting und Diversity-Management). Die Studentinnen und Studenten verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über Hintergrund und Geschichte der Gleichstellungspolitik,
- Fähigkeit der Reflexion verschiedener Ansätze der Gleichstellungspolitik auf der Basis von Untersuchungen und Erfahrungen aus Theorie und Praxis,
- Kenntnisse über die Gestaltungsmöglichkeiten politischer Abläufe und über die Implementierungsmodelle von Konzepten der Chancengleichheit,
- Fähigkeit, die Interdependenzen sozialer Ordnungsmuster analysieren sowie deren Relevanz für die Praxis der Chancengleichheit erkennen und passende Lösungen für die Praxis konzipieren zu können,
- Fähigkeit, analytisches sowie methodisches Wissen über Gender und Diversity systematisch und feldspezifisch umzusetzen (feldspezifische Handlungs- und Transferkompetenz).

**Inhalte:**

Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Vertiefungsseminar.

Das Seminar behandelt Fragen nach den Geschlechterverhältnissen und dem Umgang mit Diversity in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die Relevanz der verschiedenen Strömungen und Perspektiven interdisziplinärer Forschung für die konkrete Berufspraxis der Chancengleichheit wird thematisiert. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Konzepten und (Teil-)Strategien wie Gender-Mainstreaming, Gender-Budgeting oder Diversity-Management.

Im Vertiefungsseminar werden das erworbene Wissen und die Kenntnisse über die Praxis der Chancengleichheit durch die Arbeit an konkreten Projekten und Fallbeispielen vertieft und die Umsetzung in die Praxis beispielhaft erprobt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">70</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	70		
Präsenzzeit Seminar	30								
Vor- und Nachbereitung Seminar	70								
Vertiefungsseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesen- oder Konzeptpapieren, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Vertiefungsseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar</td> <td style="text-align: right;">70</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">100</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Vertiefungsseminar	30	Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar	70	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	100
Präsenzzeit Vertiefungsseminar	30								
Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar	70								
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	100								
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch									
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300									
<b>Dauer des Moduls:</b> 2 Semester (Seminar im Wintersemester, Vertiefungsseminar im Sommersemester)									
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal pro Studienjahr									
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz									

### Modul 3: Gender und Diversity in Beruf und Organisationen

#### Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick zu Fragestellungen, Themen und Methoden der Organisationsforschung und kennen Modelle und Theorien der Organisationsentwicklung und -beratung. Die Studentinnen und Studenten verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über organisationstheoretische Ansätze aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und der Politik- und Sozialwissenschaften,
- Kenntnisse über Modelle und Konzepte der Organisationsentwicklung und -beratung und über den Ablauf und die Gestaltung von Wandlungsprozessen in Organisationen,
- Fähigkeiten, die Relevanz der theoretischen Ansätze für die Praxis der Chancengleichheit zu ermessen,
- Kenntnisse über die Prozesse der sozialen Konstruktion von Gender und Diversity in Organisations- und Arbeitszusammenhängen.

#### Inhalte:

Das Modul besteht aus einem Seminar und aus einem Training.

Im Seminar werden Kenntnisse über den Zusammenhang von Macht, Gender und Diversity in gesellschaftlichen Organisationen und über die soziale Konstruktion von Gender sowie von Diversity im Arbeitsleben vermittelt. Mit einer Einführung in verschiedene theoretische Ansätze der Organisationsforschung und -entwicklung erhalten die Studierenden eine theoretisch fundierte Basis für die Praxis der Chancengleichheit in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern.

Das Training vermittelt Strategien und Werkzeuge für eine gender- und diversitybezogene Organisationsentwicklung und -beratung und bietet die Möglichkeit, diese in Übungen, Planspielen und Praxisbeispielen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Seminar	1	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Training</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	15	Vor- und Nachbereitung Seminar	75	Präsenzzeit Training	30	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	30
Präsenzzeit Seminar	15										
Vor- und Nachbereitung Seminar	75										
Präsenzzeit Training	30										
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	30										
Training	2	Teilnahme an den verschiedenen Methoden und Lehrformen des Trainings wie Rollenspiele, Planspiele etc.									

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz

**Modul 4: Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz****Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten erwerben die für den Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz relevanten Kenntnisse über das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis, insbesondere über die Möglichkeiten und Grenzen des Theorie-Praxis-Transfers in Fragen der Chancengleichheit. Die Studentinnen und Studenten erwerben Einblick in die jeweiligen Ziele, Logiken und Handlungsräume der Akteurinnen und Akteure in Wissenschaft und Praxis sowie in wechselseitige Vorannahmen, Ansprüche, Erwartungen und strukturelle Zwänge. Die Studentinnen und Studenten verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über Positionen zum Theorie-Praxis-Verhältnis in den Gender- und Diversity-Studies sowie in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften,
- Fähigkeiten, den Anwendungsbezug der Erkenntnisse zu Fragen der Chancengleichheit aus den verschiedenen Disziplinen kritisch zu reflektieren,
- Kenntnisse über die jeweilige Eigenlogik der verschiedenen Wissensformen aus theoretischer Reflexion und praktischer Anwendung,
- Kenntnisse über Instrumente und Werkzeuge zur Umsetzung theoretischer Konzepte der Chancengleichheit in die Praxis und die Fähigkeit, diese anwenden bzw. die Implementierung anleiten zu können,
- Kenntnisse über Rolle, Aufgaben und Funktion von Grenzgänger/innen zwischen Wissenschaft und Praxis, Vermittlungs-, Transfer- und Handlungskompetenz.

**Inhalte:**

Es geht um das Verhältnis von Theorie und Praxis, speziell der Theorien der Gender- und Diversity-Forschung und der politischen Praxis der Gleichstellung. Die Einführung von Gender-Mainstreaming und Diversity-Management hat neue Impulse in die Debatten gebracht und zentrale Fragen des Theorie-Praxis-Verhältnisses neu aufgeworfen: Welche Zielsetzungen, Aufgaben, Rollen, Arbeits- und Auseinandersetzungsformen und Spielregeln kennzeichnen das Feld der Theoriebildung im Unterschied zum Feld der Praxis? Welche Wissenschaftsdisziplinen sind für die Praxis der Chancengleichheit relevant? Welche Art von Zusammenarbeit ist gefordert? Welche Modelle und Konzepte von Transferwissen und Handlungskompetenz gibt es und welche sind erfolgreich? Wie lässt sich das Verhältnis von Gender-Forschung und Gender-Politik charakterisieren? Wie gestaltet sich das Theorie-Praxis-Verhältnis im Rahmen von Diversity-Forschung und Diversity-Management?

Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Projektseminar.

Im Seminar werden wesentliche Diskussions- und Argumentationslinien sowie Forschungen und Erkenntnisse über das Verhältnis von Theorie und Praxis aus der Perspektive der Gender- und Diversity-Studies, der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und der Politik- und Sozialwissenschaften nachgezeichnet. Verschiedene Verständnisweisen von Handlungs- und Transferkompetenz sowie die sich daraus ableitenden Implikationen für die aktive Gestaltung der Praxis der Chancengleichheit werden analysiert.

Das Projektseminar bietet die Möglichkeit, anhand von Fall- und Praxisbeispielen Fragen und Probleme eines (wechselseitigen) Transfers kennen zu lernen und berufsrelevante Lösungen für konkrete Fälle zu finden und ggf. die Umsetzung zu erproben. Die Vermittlung und Erarbeitung von Transferwissen und Handlungskompetenz sind wesentlich.

## FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen und deren Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 60 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jedes Wintersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz			

**Studienbereich II: Berufspraxis und Praxisperspektiven**

<b>Modul 5: Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft</b>			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen verschiedene Implementierungsmodelle und -praktiken für die Umsetzung von Konzepten der Praxis der Chancengleichheit in unterschiedlichen Berufsfeldern und Organisationen. Die Studentinnen und Studenten verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Fähigkeiten, unterschiedliche Implementierungspraktiken analysieren und auf dieser Basis die Konzepte der Chancengleichheit weiterentwickeln und aktiv gestalten zu können,</li> <li>● Fähigkeiten, theoretische und methodische Kenntnisse aus dem Studium auf berufspraktische Fallbeispiele anwenden, die Anforderungen der Praxis erkennen und diese wiederum in wissenschaftliche Fragestellungen überführen zu können,</li> <li>● Kenntnisse der Instrumente für die Implementierung der Konzepte der Chancengleichheit und die Fähigkeit, deren Anwendung umsetzen bzw. anleiten zu können.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Das Modul besteht aus einer Praxisreihe und einem Projektseminar.</p> <p>In diesem Modul steht die Implementierung der Konzepte der Chancengleichheit in konkreten Handlungs- und Tätigkeitsfeldern im Vordergrund. In der Praxisreihe illustrieren Expertinnen und Experten aus der Praxis der Chancengleichheit verschiedene Implementierungsmodelle aus ihren jeweiligen Berufsfeldern (z. B. Top-down-/ Bottom-up-Strategien, Anreizsysteme). Mit dieser Grundlage können Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Umsetzungspraktiken erkannt und die bisherige Praxis kritisch reflektiert werden.</p> <p>Im Mittelpunkt des Projektseminars steht die kritische Analyse der Implementierungsmodelle wie der Strategien, mit denen sie in der Praxis umgesetzt werden.</p>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Praxisreihe	4	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Praxisreihe 60
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesen- oder Konzeptpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentation, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Vor- und Nachbereitung Praxisreihe 60 Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 75 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 75
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch, Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal pro Studienjahr			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz			

**Modul 6: Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum)**

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten erwerben und erproben praxisbezogene Kenntnisse und Handlungskompetenzen zur Planung, Durchführung, Evaluation und für die Präsentation eines Implementierungsmodells und in der Berufspraxis. Sie werden dabei durch berufspraktische und wissenschaftliche Supervision unterstützt. Die Studentinnen und Studenten verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Konzepte der Chancengleichheit,
- Fähigkeiten, sich Implementierungsmodelle sowie entsprechende Instrumente und Methoden der Umsetzung in die Praxis anzueignen, sie kritisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln,
- Fähigkeiten, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen auf berufspraktische Fallbeispiele anzuwenden und weiterzuentwickeln sowie die Anforderungen der Praxis zu erkennen und in wissenschaftliche Fragestellungen zu überführen,
- Fähigkeiten, Netzwerke aufzubauen und zu pflegen.

**Inhalte:**

Das Modul besteht aus der Projektarbeit (Praktikum) und dem begleitenden Projektseminar.

Es vermittelt praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Konzepten der Chancengleichheit. Bei der berufspraktischen Projektarbeit (Praktikum) handelt es sich um die Mitarbeit an der Umsetzung bzw. Implementierung eines Gender-/Diversity-Projekts in einer Organisation. Das Projektseminar ist die wissenschaftliche Begleitung der berufsbezogenen Projektarbeit (Praktikum).

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Projektarbeit (Praktikum)	320	Konzeption und Durchführung eines Gender-/ Diversity-Projekts in Absprache mit der Seminarleitung sowie mit den verantwortlichen Vertreter/-innen in der Organisation	
Begleitendes Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesen- und Konzeptpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentation, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen und deren Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Projektarbeit (Praktikum) 320 Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 70

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 450

**Dauer des Moduls:** 2 Semester (Begleitendes Projektseminar im 2. Semester; Praktikum über 2. und 3. Semester streckbar möglich)

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal pro Studienjahr

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz

**Modul 7: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext**

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten kennen Ansätze und Modelle der Politik der Chancengleichheit im internationalen Kontext. Der Schwerpunkt liegt auf Konzepten der Chancengleichheit durch Personalpolitik im europäischen Raum, zum einen bezogen auf deren Umsetzung in verschiedenen Ländern, zum anderen bezogen auf die internationale Zusammensetzung des Personals bzw. dessen kultureller Vielfalt (auch) in Deutschland. Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über die Gleichstellungspolitik und die Maßnahmen der Europäischen Kommission und UN-Organisationen gegen Diskriminierungen,
- Kenntnisse über die Umsetzung von Chancengleichheitskonzepten in Privatwirtschaft und öffentlichen Organisationen in Europa,
- Kenntnisse über Konzepte und Praktiken, bezogen auf die internationale Zusammensetzung und kulturelle Vielfalt des Personals in einer Organisation, Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der (inter-)kulturellen Übertragbarkeit von Konzepten und Theorien,
- Fähigkeit zur Analyse und zur aktiven Gestaltung von Umsetzungsmodellen und -prozessen.

**Inhalte:**

Im europäischen und internationalen Raum gibt es vielfältige Forschungen im Kontext von Gender und Diversity sowie Erfahrungen mit der Politik der Chancengleichheit und der Umsetzung von Konzepten wie Gender-Mainstreaming und Diversity-Management.

In der Praxisreihe werden Umsetzungsmodelle der Gender- und Diversity-Politik aus dem europäischen Raum vorgestellt, diskutiert und im Seminar analysiert. Vor diesem Hintergrund wird die Praxis der Chancengleichheit in Organisationen in Deutschland reflektiert. Die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der (inter-)kulturellen Übertragbarkeit von theoretischen Konzepten und praktischen Modellen bildet dabei einen inhaltlichen Schwerpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praxisreihe	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Praxisreihe 30 Vor- und Nachbereitung Praxisreihe 75
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 75 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 90

**Veranstaltungssprache:** Deutsch, Englisch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz

## Modul 8: Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis

### Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten gewinnen erste Einblicke in die für die Praxis der Chancengleichheit relevanten empirischen Forschungsmethoden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich in konkrete Forschungsprojekte einarbeiten zu können. Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über Planung und Durchführung eines Forschungsablaufs im Bereich der empirischen Sozialforschung,
- Kenntnisse über verschiedene Erhebungsmethoden,
- Fähigkeit, konkrete Forschungsvorhaben konzipieren und durchführen zu können,
- Fähigkeit, qualitative und quantitative Daten auswerten und kritisch bewerten zu können.

### Inhalte:

Das Seminar führt exemplarisch in die Grundlagen der empirischen Sozialforschung ein. Im Mittelpunkt stehen Forschungsmethoden für Studien, die für die Praxis der Chancengleichheit relevant sind. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung vorgestellt. Die kritische Analyse von Fallbeispielen ist ein weiterer Seminarinhalt.

Das Projektseminar bietet einen Handlungsraum, um Forschungsprojekte von der Forschungsfrage bis hin zur Ergebnispräsentation nachvollziehen und ggf. eigene Forschungsprojekte konzipieren und durchführen zu können.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	75	Präsenzzeit Projektseminar	30	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	75	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	90
Präsenzzeit Seminar	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar	75												
Präsenzzeit Projektseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	75												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	90												
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren sowie Exposés von Forschungsplänen, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	75	Präsenzzeit Projektseminar	30	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	75	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	90
Präsenzzeit Seminar	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar	75												
Präsenzzeit Projektseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	75												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	90												

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Zwei Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal pro Studienjahr

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz

### Studienbereich III: Qualifizierung durch Training

#### Modul 9: Gender- und Diversity-Workshop

##### Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten nehmen aktiv an einem Gender- und einem Diversity-Workshop (Training) teil und können im Seminar die Erfahrungen reflektieren. Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

##### Gender-Workshop (Gender-Kompetenz)

- Sensibilisierung für die Strukturen von Geschlechterverhältnissen,
- Erfahrungen und Wissen im Umgang mit Gender,
- Kenntnisse über (eigene) Stereotypen, Vorurteile und Handlungsmuster,
- Fähigkeit, Erkenntnisse in Handlungswissen umzusetzen,
- Kenntnisse über Methoden und Analysewerkzeuge (z. B. Gender-Mainstreaming),
- Einblick in Anwendungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Gender-Gerechtigkeit,
- Kenntnisse von Konfliktfeldern und Konfliktlösungsstrategien.

##### Diversity-Workshop (Diversity-Kompetenz)

- Sensibilisierung für die Vielfalt von Menschen und Lebensweisen,
- Erfahrungen und Wissen im Umgang mit Diversity,
- Erkenntnisse über (eigene) Werte, Einstellungen und Haltungen,
- Kenntnis von Methoden und Analysewerkzeugen (des Diversity-Managements),
- Kenntnis und Analyse verschiedener Trainingskonzepte und -ansätze,
- Einblick in Anwendungsmöglichkeiten für die Organisations- und Personalentwicklung,
- Kenntnisse von Konfliktfeldern und Konfliktlösungsstrategien.

##### Seminar

- Wissen über Herkunft, Zielsetzungen und Zielgruppen sowie Anwendungsfelder der Trainings,
- Fähigkeit, Gender- und Diversity-Trainings kritisch reflektieren und weiterentwickeln zu können,
- Kenntnisse über wissenschaftliche Studien über Gender- und Diversity-Trainings,
- Kenntnisse über praktische Erfahrungen mit Gender- und Diversity-Trainings.

##### Inhalte:

Das Modul besteht aus einem Gender- und Diversity-Workshop (Training) sowie einem Seminar.

Der Gender-Workshop bietet die Möglichkeit, an einem Gender-Training teilzunehmen und damit die Relevanz der Kategorie Gender in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen zu erfahren und zu reflektieren sowie das eigene Bewusstsein von den Geschlechterverhältnissen zu schärfen.

Der Diversity-Workshop eröffnet die Möglichkeit, an einem Diversity-Training teilzunehmen und dadurch für den Umgang mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten sensibilisiert zu werden und Methoden und ein Handwerkszeug für einen wertschätzenden und damit konstruktiven Umgang mit Vielfalt kennen und umsetzen zu lernen.

Im Seminar werden die Instrumente Gender-Training und Diversity-Training unter Einbezug wissenschaftlicher Studien und von Erfahrungen aus der Praxis reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen mit den beiden Trainingsarten werden Implementierungsinstrumente analysiert.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)										
Training	2	Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele und Übungen und Spiele, Diskussion und Reflexion, Wahrnehmungsübungen, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Video- und Einsatz von eLearning											
Training	2	Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele und Übungen und Spiele, Diskussion und Reflexion, Wahrnehmungsübungen, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Video- und Einsatz von eLearning	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Training</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Training</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar und Trainings</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>105</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Training	30	Präsenzzeit Training	30	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar und Trainings	105	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	105
Präsenzzeit Training	30												
Präsenzzeit Training	30												
Präsenzzeit Seminar	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar und Trainings	105												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	105												
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Exzerpten, Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Verfahren											
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch													
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300													
<b>Dauer des Moduls:</b> Zwei Semester													
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal pro Studienjahr													
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz													

**Modul 10:** Qualifikation durch Coaching

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Methoden des Selbst- und Projektmanagements. Es werden spezielle Kompetenzen und Fähigkeiten gezielt für das eigene Kompetenzprofil erworben. Sie verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über das Projektmanagement und die Fähigkeit, eigenständig ein Gender- oder Diversity-Projekt planen und durchführen zu können,
- Methoden des Zeitmanagements,
- Methoden des Selbstmanagements und die Fähigkeit, dessen Relevanz für die eigene Berufspraxis als Experte/in für Gender- oder Diversity-Fragen einschätzen zu können.

**Inhalte:**

Das Modul besteht aus einem Trainingsblock und einem Coachingangebot.

Im Trainingsblock zum Selbst- und Projektmanagement werden die Methoden des Zeitmanagements und Projektmanagements sowie des Selbstmanagements vorgestellt und in Übungen erprobt. Im Rahmen des Selbst- und Zeitmanagements geht es um eine Standortanalyse, Zielbestimmung, Ressourcenaktivierung und Balancierung von vielschichtigen Anforderungen und Erwartungen. Nach einer Einführung in die Verständnisweisen und die Methoden des Projektmanagements geht es um die konkrete Umsetzung im Rahmen eines (Studien-)Projekts. Für die Studierenden besteht zudem die Möglichkeit, im Rahmen einer Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin an speziellen Kompetenztrainings teilzunehmen (z. B. Stimm- und Sprechtraining, Präsentationstechniken, Konflikttraining).

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)								
Training	2	Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele und andere erfahrungsbezogene Übungen, Diskussion und Reflexion, Wahrnehmungsübungen, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Video- und Einsatz von elearning	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Training</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Training</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Coaching</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Coaching</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Training	30	Vor- und Nachbereitung Training	60	Präsenzzeit Coaching	15	Vor- und Nachbereitung Coaching	45
Präsenzzeit Training	30										
Vor- und Nachbereitung Training	60										
Präsenzzeit Coaching	15										
Vor- und Nachbereitung Coaching	45										
Coaching	1	Kleingruppen- oder Einzelarbeit, Teilnahme an Methoden wie Rollenspiel, zirkuläres Fragen, Zukunftsprobe, Spiegeln, Übungen zum Transfer und Umsetzung									

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 150

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal pro Studienjahr

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Studienbereich I</b> Wissenschaftliche Grundlagen	<p><b>Modul 1: Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswirtschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung</b> Überblicksveranstaltung mit Übungen und Vertiefungsseminar (7+8 LP) 15 LP/7 SWS</p> <p><b>Modul 2: Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit</b> Seminar und Vertiefungsseminar (5+5) 10 LP/4 SWS</p>	<p><b>Modul 3: Gender und Diversity in Beruf und Organisationen</b> Seminar und Training 5 LP/4 SWS</p>	<p><b>Modul 4: Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz</b> Seminar und Projektseminar 10 LP/4 SWS</p>	
<b>Studienbereich II</b> Berufspraxis und Praxisperspektiven	<p><b>Modul 5: Implementierung der Chancengleichheit. Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft</b> Praxisreihe und Projektseminar (4+6) 10 LP/3 SWS</p>	<p><b>Modul 6: Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum) –</b> Projektarbeit und begleitendes Projektseminar (4+11 LP) 15 LP/2 SWS</p>	<p><b>(ggf. Zeit für Auslandssemester)</b></p>	<p><b>Modul 7: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext –</b> Praxisreihe und Seminar 10 LP/4 SWS</p>
<b>Studienbereich III</b> Qualifizierung durch Training	<p><b>Modul 10: Qualifikation durch Coaching</b> Training und Coaching 5 LP/3 SWS</p>	<p><b>Modul 8: Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis –</b> Seminar und Projektseminar (5+5) 10 LP 4 SWS</p>	<p><b>Modul 9: Gender- und Diversity-Workshop –</b> 2 Trainings und Seminar – (2+2+6 LP) 10 LP/10 SWS</p>	<p><b>Masterarbeit</b> 20 LP</p>
<b>120 LP insgesamt</b>	<b>32 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>28 LP</b>	<b>30 LP</b>

**Prüfungsordnung für den weiterbildenden,  
anwendungsorientierten und interdisziplinären  
Masterstudiengang Gender- und Diversity-  
Kompetenz der Fachbereiche Politik- und Sozial-  
wissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirt-  
schaftswissenschaft der Freien Universität Berlin**

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz, bestehend aus Vertreter/-inne/n der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin am 10. November 2010 die folgende Prüfungsordnung erlassen:\*

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienabschluss und Hochschulgrad
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Regelstudienzeit
- § 5 Umfang und Nachweis der Prüfungsleistungen
- § 6 Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Studienabschluss
- § 9 Inkrafttreten
- Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungen im weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang).

\* Die vorliegende Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung mit Schreiben vom 18. Februar 2011 befristet bis zum 30. September 2013 bestätigt worden.

**§ 2  
Studienabschluss und Hochschulgrad**

Der Studienabschluss wird durch ein Zeugnis bescheinigt, wenn alle Anforderungen nach Maßgabe dieser Ordnung erfüllt sind. Aufgrund der erfolgreichen Absolvierung des Studiengangs wird der Hochschulgrad Master of Arts (abgekürzt: M. A.) verliehen.

**§ 3  
Prüfungsausschuss**

(1) Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

(2) Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden von den jeweils verantwortlichen Lehrkräften bewertet.

**§ 4  
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

**§ 5  
Umfang und Nachweis der Prüfungsleistungen**

(1) Es sind insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) nachzuweisen, davon

- a) 40 LP im Studienbereich „Wissenschaftliche Grundlagen“,
- b) 45 LP im Studienbereich „Berufspraxis und Praxisperspektiven“,
- c) 15 LP im Studienbereich „Qualifizierung durch Training“,
- d) 20 LP für die Masterarbeit.

(2) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(3) Die Anforderungen für die studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 6  
Benotung und Nichtbestehen  
von Prüfungsleistungen**

Für die Beurteilung einer Prüfungsleistung ist die Notenskala lt. SfAP in der jeweils gültigen Fassung zu verwenden.

### § 7 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, eine komplexe und praxisrelevante Fragestellung eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten, klar darzustellen und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu präsentieren.

(2) Die Studierenden werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie aus den Modulen der ersten 3 Studiensemester mindestens 92 Leistungspunkte erworben haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der/Die Kandidat/-in hat das Recht, den/die Betreuer/-in der Masterarbeit vorzuschlagen. Das Vorschlagsrecht begründet keinen Anspruch. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit.

(4) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen bzw. Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten und anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Abs. 1 erfüllt. Die Masterarbeit ist von mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten.

(5) Die Masterarbeit hat einen Umfang von ca. 15 000 Wörtern ohne Literatur- und Quellenverzeichnis.

(6) Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit beträgt zwanzig Wochen. Das Datum der Ausgabe des Themas und der Abgabe sind aktenkundig zu machen.

(7) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der/dem Betreuer/-in das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen. Ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(8) Die Masterarbeit kann der wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung des Praktikums oder der Projektarbeit dienen.

(9) Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. War eine Studentin

oder ein Student wegen eines triftigen Grundes über einen Zeitraum von bis zu vier Wochen an der Bearbeitung der Masterarbeit gehindert, so kann der Prüfungsausschuss auf Antrag die Bearbeitungszeit um einen entsprechenden Zeitraum verlängern; bei mehr als vier Wochen ist die Prüfungsleistung in der Regel zu wiederholen.

(10) Bei Abgabe der Masterarbeit hat der/die Kandidat/-in schriftlich zu versichern, dass er/sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat.

### § 8 Studienabschluss

(1) Die Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 5 geforderten Leistungen nachgewiesen sind.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis (Anlage 2), ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version) sowie eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript). Studentinnen und Studenten, die unter Einbeziehung eines vorangehenden Hochschulstudiums insgesamt 300 Leistungspunkte nachweisen, erhalten ferner eine Urkunde über die Verleihung des Mastergrades (Anlage 3). Auf Antrag werden darüber hinaus englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

### § 9 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz vom 14. Januar 2008 (FU-Mitteilungen 24/2008) außer Kraft.

(2) Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2011/2012 für den Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der bisherigen Prüfungsordnung gemäß Abs. 1 fort.

**Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte**Erläuterungen:

In dieser Anlage werden für jedes Modul des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang) Angaben gemacht über:

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme festgelegt ist, ist diese neben der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lern-

formen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht ca. 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung – zugunsten der Studierenden verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

## FU-Mitteilungen

<b>Modul 1:</b> Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungen	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	wird empfohlen
Vertiefungsseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 15		

<b>Modul 2:</b> Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul 3:</b> Gender und Diversity in Beruf und Organisationen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Training		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 5		

<b>Modul 4:</b> Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul 5:</b> Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praxisreihe	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul 6: Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum)</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Begleitendes Projektseminar	Hausarbeit zum Praktikum (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektarbeit (Praktikum)		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 15		

<b>Modul 7: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praxisreihe	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul 8: Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul 9: Gender- und Diversity-Workshop</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Training	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Training		Ja
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul 10: Qualifikation durch Coaching</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Training	Keine	Ja
Coaching		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 5		



Anlage 3: (Urkunde Muster)



Freie Universität Berlin  
Gemeinsame Kommission des weiterbildenden, anwendungsorientierten  
und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz,  
bestehend aus Vertreter/-inne/n der Fachbereiche Politik-  
und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft  
und Rechtswissenschaft

## Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang

### **Gender- und Diversity-Kompetenz**

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/ Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

**Master of Arts (M. A.)**

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Vorsitzende/Der Vorsitzende der Gemeinsamen Kommission

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

---

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin  
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin  
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin  
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28  
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>  
E-Mail: [kbvinfo@kulturbuch-verlag.de](mailto:kbvinfo@kulturbuch-verlag.de)

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).  
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter [www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt](http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt).